

Kennziffer

**Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
zur/zum
„Verwaltungsfachangestellten“
am**

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

Zeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: VSV/DVP oder VSV AuF

PRÜFUNGSHINWEISE: BITTE VOR DER BEANTWORTUNG DER AUFGABEN DURCHLESEN!

Die Prüfungsarbeit besteht aus insgesamt fünf Sachverhalten und vierzehn Aufgaben, zum Teil mit weiteren Unteraufgaben.

Überprüfen Sie zunächst, ob der Aufgabensatz vollständig ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Aufsicht! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden!

Vor Beginn der Bearbeitungszeit stehen ca. fünf Minuten zum Durchlesen der Prüfungsarbeit zur Verfügung. Der genaue Beginn der Bearbeitungszeit sowie deren Ende werden von der Aufsicht bekannt gegeben.

Die für jede Aufgabe erreichbare Punktzahl ist angegeben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. **Es sind nur die zugelassenen Hilfsmittel zu verwenden.** Die Lösungen sind auf dem zur Verfügung gestellten Papier anzufertigen. **Am Ende der Bearbeitungszeit sind alle von Ihnen erstellten Lösungsblätter durchnummerieren und mit dem Aufgabensatz abzugeben.**

Auf die sich aus Täuschungshandlungen, Ordnungsverstößen oder einem Rücktritt während der Prüfung ergebenden Folgen mache ich Sie nochmals ausdrücklich aufmerksam (§§ 20 und 21 der einschlägigen Prüfungsordnung).

Sachverhalt I

Im Zuge der Corona-Pandemie gab es diverse Einschränkungen der Grundrechte. Hinsichtlich dieser Einschränkungen musste immer wieder neu abgewogen werden, um die Bevölkerung nicht über das notwendige Maß hinaus einzuschränken.

Aufgabe 1

Nennen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlagen vier Grundrechte, die eingeschränkt wurden.

8 Punkte

Aufgabe 2

Erläutern Sie anhand von zwei konkreten Fallbeispielen, wie zwei der von Ihnen unter Aufgabe 1 genannten Grundrechte eingeschränkt wurden.

8 Punkte

Aufgabe 3

Nennen und erläutern Sie den Rechtsgrundsatz, der bei dieser Abwägung anzuwenden war. Gehen Sie hierbei auch auf die einzelnen Voraussetzungen des Rechtsgrundsatzes ein und erläutern Sie diese.

12 Punkte

Sachverhalt II

Sie sind im Sachgebiet Zentrale Dienste bei der Gemeindeverwaltung Kalberg tätig und sind als Mitarbeiter/in im Gremiendienst auch für die Geschäftsführung der Gemeindevertretung zuständig. Die Gemeindevertretung hat 23 Mitglieder. Die Sitzverteilung ist wie folgt:

Fraktion A:	5 Sitze
Fraktion B:	7 Sitze
Wählergruppe C:	1 Sitz
Fraktion D:	7 Sitze
Fraktion E:	3 Sitze

In der ersten Sitzung der neuen Kalberger Gemeindevertretung wurde erstmals Frau Karla Karlsen (Mitglied der D-Partei) zur Vorsitzenden gewählt.

Aufgabe 4

Stellen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage dar, bis wann und von wem eine neu gewählte Gemeindevertretung nach einer Wahl zu ihrer ersten Sitzung einzuladen ist.

3 Punkte

weiter im Sachverhalt II

Frau Karlsen weiß, dass sie als Vorsitzende der Gemeindevertretung dafür zuständig ist, die Sitzungen einzuberufen und zu leiten.

Aufgabe 5

Zeigen Sie mit Nennung der Rechtsgrundlagen drei weitere Aufgaben der Vorsitzenden der Gemeindevertretung auf.

6 Punkte

weiter im Sachverhalt II

Gleich in den ersten Wochen nach der Wahl wird aus dem Kreis der Gemeindevertretung kritisiert, Frau Karlsen versorge „ihre Freunde von der D-Fraktion“ regelmäßig mit exklusiven Informationen aus dem Rathaus und erteile ihnen während der Sitzungen immer zuerst das Rederecht.

Die anderen Gemeindevertreter beklagen sich, sie fühlten sich dadurch benachteiligt und fordern von der Vorsitzenden mehr Neutralität.

Aufgabe 6

Nehmen Sie hierzu Stellung und begründen Sie Ihre Antwort mit Angabe der Rechtsgrundlage.

5 Punkte

weiter im Sachverhalt II

Da in der dritten Sitzung der Gemeindevertretung die letzten beiden Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten werden sollen, überlegt Frau Karlsen, der Einfachheit halber gleich für die ganze Sitzung die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgabe 7

- a) Prüfen und begründen Sie mit Angabe der Rechtsgrundlage, ob dies möglich ist.

5 Punkte

- b) Zeigen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage auf, in welcher Form die Öffentlichkeit grundsätzlich vor einer Sitzung der Gemeindevertretung zu informieren ist.

3 Punkte

8 Punkte

Sachverhalt III

Die Auszubildende Eva lernt in ihrer Ausbildung den Begriff „Verbrauchsgüterkauf“ kennen

Aufgabe 8

Erläutern Sie den Begriff „Verbrauchsgüterkauf“ (unter Nennung der Rechtsgrundlage).

4 Punkte

Aufgabe 9

Beurteilen Sie, ob es sich in den nachfolgenden Fällen um einen Verbrauchsgüterkauf handelt und begründen Sie Ihre Meinung kurz (unter Nennung der Rechtsgrundlage).

- a) Der Architekt Maier kauft sich in der Mittagspause beim Bäcker ein Brötchen.
- b) Rechtsanwalt Müller kauft im Büromarkt 1000 Blatt Kopierpapier für seine Kanzlei.
- c) Die Gemeinde Kalberg kauft für den Bauhof einen neuen Lkw beim ortsansässigen Händler Schön.
- d) Der FC Kalberg e.V. kauft für seine Jugendmannschaft einen Satz Trikots beim Sportfachgeschäft Label.
- e) Oberstudienrat Schulz kauft mit notariell beurkundetem Vertrag ein Baugrundstück.

15 Punkte

Aufgabe 10

Die 17-jährige Eva erwirbt von ihrem Taschengeld, das sie von ihren Eltern erhalten hat, gegen Barzahlung bei Händler Schröder eine neue Bluse zu einem Preis von € 30.

Bereits nach einer Woche lösen sich einzelne Nähte.

- a) Begründen Sie, ob ein wirksamer Kaufvertrag vorliegt (unter Nennung der Rechtsgrundlage).
- b) Erläutern Sie, ob Eva den Kaufvertrag wegen des Mangels unverzüglich anfechten könnte (unter der Nennung der Rechtsgrundlage).

10 Punkte

Sachverhalt IV

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist eine Kennziffer in der Wirtschaftspolitik. Als zu vergleichendes Wohlstandsmaß gerät das BIP immer wieder in die Kritik.

Aufgabe 11

Erläutern Sie, was das BIP konkret misst.

4 Punkte

Aufgabe 12

Nennen Sie die drei verschiedenen Möglichkeiten, wie das BIP bestimmt werden kann.

3 Punkte

Aufgabe 13

Erläutern Sie zwei Aspekte, warum das BIP als Wohlstandsmaß in der Kritik ist.

8 Punkte

Sachverhalt V

Im magischen Viereck wird das BIP als Grundlage für das stetige und angemessene Wirtschaftswachstum herangezogen.

Ein weiteres Ziel ist die Preisstabilität.

Aufgabe 14

Stellen Sie den Zielkonflikt zwischen dem stetigen und angemessenen Wirtschaftswachstum und der Preisstabilität dar.

6 Punkte
100 Punkte

